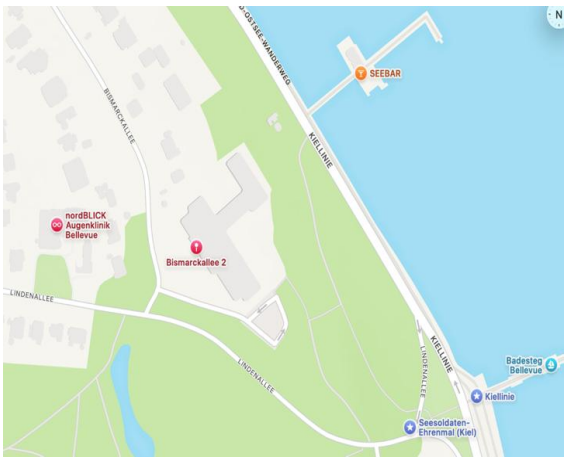
GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DER **GARTENKULTUR** E. V.

Exkursionen am Sonntag, 11. Oktober 2026
Tour D – Der Norden - Apfelland, Gartenparadiese, Geschichte

8:30 Abfahrt: Hotel Maritim Bellevue, Bismarckallee 2, Kiel



Apfelland - Pomarium Anglicum

Die Obstsortensammlung „Pomarium Anglicum“ von Karin und Meinolf Hammerschmidt im nordöstlichen Zipfel Schleswig-Holsteins (Angeln) ist hervorgegangen aus der 1990 gegründeten Baumschule „Alte Obstsorten“.

Über viele Jahrzehnte hat M. Hammerschmidt landauf, landab verschollene und vergessene Sorten aufgespürt, gesammelt, gepfropft und gepflegt und er sammelt immer noch. Heute umfasst die Sammlung ca. 700 verschiedene Obstsorten.

Die Bedeutung des Apfels in Kultur-, Religions-, Kunstgeschichte u. a. war Ausgangspunkt für die Gestaltung des Pomariums in den folgenden Jahren. Anfang des 20. Jahrhunderts wurden Laubengänge nach barocken Vorbildern und kleine Themengärten angelegt. Der Weg des Apfels von den wilden Bergen Zentralasiens über die Seidenstraße und Europas Fürstenhäuser und Klöster bis in den hohen Norden Schleswig-Holsteins und weiter nach Skandinavien ist Inhalt der Führung und wird mit Beispielen, Zitaten und Anekdoten lebhaft erklärt.

Am Obstbuffet können Gäste nicht nur die unterschiedlichen Aromen genießen, sondern sich auch von der erhaltenswerten Vielfalt des Obstes überzeugen.

Christiansenpark Flensburg

Der historische Christiansenpark, der zweitgrößte Park der Stadt Flensburg, ist heute trotz seiner beachtlichen Größe von 4,2 ha nur ein Teil der Gärten der Kaufmannsfamilie Christiansen. 1820 wurde der Garten von

Andreas Christiansen mit dem schon ab 1797 entstandenen Garten von Peter Clausen Stuhr zusammengelegt. Stuhr hatte seine Idee einer Anlage nach dem Vorbild englischer Landschaftsgärten verwirklicht. Gartenanlagen entstanden zu dieser Zeit als Ausdruck bürgerlichen Repräsentationswillens einer aufgeklärten Kaufmannschaft. Zur Zeit seiner größten Ausdehnung (1820 - 1856) umfasste das Areal über 25 ha. 1810 wurde zwischen den beiden Gärten einer der frühesten kommunalen Friedhöfe angelegt.

In der nachfolgenden Zeit wurde der Garten, bedingt durch den wirtschaftlichen Niedergang der Familie Christiansen, teilweise parzelliert

und verkauft. Heute sehen wir einen Park mit wertvollem alten Baumbestand, weitläufigen Rasenflächen und Teichen. Eine Besonderheit bildet die Mumiengrotte mit einem phönizischen Sarkophag aus der Zeit um 400 v. Chr. - eine Besonderheit in der Gartenkunst. Bei unserer Exkursion sollen sowohl die historische als auch die botanische Seite betrachtet werden. Im Mittelpunkt wird der Gehölzbestand stehen.

Märchengarten Treia - ein Garten im Norden

Mehr als Worte sagen Bilder über diesen malerischen Garten, der auch schon den Fotografen Gary Rodgers verzaubert hat https://grüfter-garten.de/Fotos-von-Gary-Rogers/.

Schmale Wege, abwechslungsreich gepflastert mit dem, was zur Hand war. Steinmauern, die erhöhte Beete stützen, und Farne aller Arten in Szene gesetzt, bilden die Struktur in der Horizontalen - die Vertikale wird durch vielfältige und überlegt platzierte Gehölze unterstrichen. Eine Fülle von Stauden, darunter viele besondere Sorten von Funkien, Gräsern und Zwiebelblumen laden zu intensiver Betrachtung ein. Im Frühjahr erfreuen sich Besucher an der umfangreichen Sammlung von Schneeglöckchen, deren besondere Liebe Klaudia Knopf gilt. Ihre Sammlung hat in Schleswig-Holstein jüngst große mediale Beachtung gefunden.

Inspiriert von den Formen der Pflanzen schaffen Klaudia Knopf und Klaus Sackrewski in ihrer Werkstatt Kunstwerke aus Ton und Schmuckstücke aus Silber.

19:00 (geplant) Ankunft Hotel Maritim Bellevue, Bismarckallee 2, Kiel